

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT: DIE SCHRECKEN KARTOGRAPHISCHER IMAGINATION.....	9
I. RAUM, KARTE UND TEXT IN DER FRÜHEN NEUZEIT.....	15
1. RAUMKONSTITUTION.....	17
a) Raumkonstitution als doppelte Artikulation.....	19
b) Raumgeschichte der Frühen Neuzeit.....	23
2. KARTOGRAPHIE.....	31
a) Zur Geschichte der frühneuzeitlichen Kartographie.....	35
b) Kartensemiotik und doppelte Artikulation: Bild – Schrift – Zahl..	37
c) Zur doppelten Operationalität von Karten in der Iberischen Welt ..	42
3. GEOGRAPHISCHE UND KARTOGRAPHISCHE IMAGINATION.....	44
a) Imaginäre Geographien.....	44
b) Kartographische Imagination.....	47
c) Zur Geschichte kartographischer Imaginationspraktiken.....	48
4. KARTEN UND TEXTE.....	59
a) Kartographisches Schreiben.....	61
b) Karten als Imaginationsmatrix.....	66
5. VON DER GEOGRAPHIE ZUR LITERATUR.....	71
a) Zur Trias von Chorographie, Geographie und Kosmographie....	72
b) Chorographie: Topographien der Erinnerung und Chroniken....	79
c) Geographie: Erzählen und Schiffbruchberichte.....	81
d) Kosmographie: Fingieren und der Abenteuerroman.....	84
II. GARCILASO UND DIE ERINNERUNG.....	89
1. RÄUME UND KARTEN DER ERINNERUNG.....	93
a) Der Raum der Mnemotechnik.....	94
b) Räume als Mnemotope.....	96

2.	GARCILASOS TRANSLATIONSDENKEN.	101
a)	<i>Translatio imperii</i> : Eine Logik der Überbietung	102
b)	<i>Translatio fidei</i> : Eine Logik der Anspielung.	109
c)	<i>Translatio studii</i> : Eine Logik der Supplementarität	111
3.	DIE BESCHREIBUNG CUZCOS.	118
a)	Cuzco beschreiben im 16. Jahrhundert	119
	Cuzco in frühneuzeitlichen Drucken – Karten Cuzcos in Handschriften – Eine indigene Kartographie Cuzcos?	
b)	Garcilasos Kartographie der Erinnerung.	140
	Deixis und Phorik: Ein intratextueller Knotenpunkt – Kartographische Matrix und methodische Rasterung – Erinnerungskatastrophen: Die vier Höfe	
c)	Von der Karte zur Inszenierung des Raums: Fronleichnam in Cuzco	157
	Chor(e)ographien des politischen Körpers – Der Kopf des Inka – Der Text als <i>huaca</i>	
III.	SCHIFFBRUCH UND ERZÄHLUNG	175
1.	RAUM, KARTE UND ERZÄHLUNG	179
a)	<i>Carte</i> und <i>parcours</i>	180
b)	Karte und Sujet	182
c)	Möglichkeitsbedingungen kartographischer Narration.	187
2.	NAVIGATION UND AUFZEICHNUNGSTECHNIKEN	188
a)	Logbücher und <i>roteiros</i>	188
b)	Portolankarten	191
c)	Hohe See und die Krise der technischen Aufzeichnung	194
3.	DER SCHIFFBRUCH ZWISCHEN KONTINGENZ UND SUPPLEMENTÄRER PROVIDENZ	197
a)	Schiffbruch und Wunder bei Fernández de Oviedo	201
b)	Mit der São Paulo auf einer nicht kartierten Route	204
	Henrique Dias und die Kritik am Piloten – Die Weite des Meeres: Vertikale und horizontale Ereignisse – Orientierung erzählt und erlebt: Blutige Verortung	
4.	SCHIFFBRUCH UND DIE GEBURT DER ERZÄHLERSTIMME.	216
a)	Schiffbrüche auf Karten	216
	Kartenbilder von Schiffen und Schiffbrüchen – Zur Vermittlung von Bild und Text auf Navigationskarten	
b)	Zur Geburt des Erzählens aus dem Schiffbruch	227

c)	Die <i>Lusiadas</i> als Kind des Schiffbruchs	232
	Eine sprechende Kartenlegende: der Adamastor – Thetys und das imaginierte Imperium – Luís de Camões und der Schiffbruch des Textes	
IV.	CERVANTES UND DIE FIKTION	241
1.	KARTEN UND FIKTION	245
a)	Reflexive und regulative Fiktion	245
b)	Fiktionalität und kartographische Imagination.	250
c)	Wahrscheinlichkeit und Räume des Wunderbaren	254
2.	<i>APISTA</i> JENSEITS VON THULE: FIKTIVE RÄUME ALS INDIFFERENZZONE	263
a)	Ränder und Inseln: Zur Imagination des Nordens vor Cervantes	265
	Antonius Diogenes – Nicolò Zeno – Insularien – Olaus Magnus	
b)	Cervantes und die <i>Carta marina</i>	277
	Die <i>Carta marina</i> als Erzählmatrix – Karten, Wunder und Wahr- scheinlichkeit	
c)	Im Eismeer: Glatte Räume und regulative Werte	291
3.	GEOGRAPHIE, KARTOGRAPHIE UND FIKTIONALITÄT	298
a)	Karte, Erzählung, Text: Der <i>lienzo</i> der Pilger	303
	Der <i>lienzo</i> als Karte – Die Karte als Matrix: Zur Proliferation medialer Repräsentationen	
b)	Karte, Lüge und Fiktion: Der <i>lienzo</i> der „falsos cautivos“	315
c)	Identitätsfiktionen	323
	Politiken der Pilgerschaft bei Lope de Vega – Politische Räume ohne Souverän	
4.	KOSMOGRAPHIE UND REGULATIVE FIKTION: ROM	338
a)	Vom Gottesstaat zur Bilderkammer	342
b)	Rom, der gestirnte Himmel und die Suche nach dem Zentrum	348
	Das fehlende Zentrum Roms – Rom und die kosmischen Projektionen – Auristela als „estrella fija“ und „estrella errática“	
	SCHLUSSWORT: JENSEITS DER KARTE	369
	Übersetzungen fremdsprachlicher Zitate	379
	Danksagungen	405
	Abbildungsverzeichnis	407
	Literaturverzeichnis	411
	Personenregister	439